

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage

**KONSERVIERENDE BODENBEARBEITUNG
IN NORDHESSEN**

Band- und Haubenspritzen

**NEUE OPTIONEN
BEI DER UNKRAUTBEKÄMPFUNG**

Dammkultur

**WARME FÜSSE
FÜR DEN MAIS**



Photo: Werner/Media



BETRIEBSREPORTAGE

Foto: Sarah Dierkes



ALTERNATIVEN ZUM
GLYPHOSAT-EINSATZ

INHALT

Betriebsreportage	4	Wurzelwachstum	30
Konservierende Bodenbearbeitung in Nordhessen: Pfluglos ohne Glyphosat		Selektion von Gerste durch Wurzelbeobachtung mit der Moving Fields-Anlage: Wurzelwachstum als Züchtungsziel	
Direktsaat	12	Reifen und Fahrwerke	36
Alternative Wege zum Glyphosateinsatz in Direktsaatsystemen: Umwalzen statt abspritzen		Anpassung der Lasteinträge landwirtschaftlicher Maschinen an die Verdichtungsempfindlichkeit des Boden: Wie viel Last trägt der Boden?	
Bandbehandlung in Reihenkulturen	20	Nachlese Agritechnica	42
Neue Optionen gegen resistente Unkräuter und Ungräser: Streifenweises Spritzen		Neues aus Industrie und Wissenschaft	
Bodenbearbeitung	24	Impressum	46
Pflugloser Anbau von Mais mit Dammkultur: Häufeln statt Pflügen		Veranstaltungen	47

12



Foto: Werkbild

24



Foto: Werkbild

DAMMKULTUR

EDITORIAL

Liebe Leser,

nach einer langen Diskussion kam am 27. November überraschend doch noch die Entscheidung: Glyphosat darf in Europa für weitere fünf Jahre eingesetzt werden. Offen bleibt aber trotzdem die Frage, wie es danach weitergehen soll. Es müssen Alternativen gefunden werden, wobei neue Herbizide mit vergleichbarem Wirkungsspektrum nicht zu erwarten sind. Insbesondere vor dem Hintergrund der intensiven gesellschaftlichen Diskussionen um den Wirkstoff Glyphosat gewinnt dieses Thema zunehmend an Brisanz.



Deshalb haben wir in dieser Ausgabe einen Beitrag über Erfahrungen aus der Schweiz (ab S. 12) veröffentlicht, in dem es um Alternativen zum Glyphosateinsatz bei Direktsaat geht. Während die Schweizer Forscher vor allem auf eine Unkrautunterdrückung durch Zwischenfrüchte setzen, nutzt der Landwirt in unserer Reportage mit dem Ringschneider ein Bodenbearbeitungsgerät, welches Unkräuter besonders effektiv mechanisch bekämpfen kann. Aber auch Bandbehandlungen (ab S. 20) oder Dammkulturen (ab S. 24) bieten neue Ansatzpunkte, um im Ackerbau mit weniger Glyphosat auszukommen.

Die letzte Agritechnica zeigte bereits, dass die langandauernde Diskussion um das Glyphosat im Bereich der Bodenbearbeitung schon vieles in Bewegung gebracht hat. Deutlich gestiegen ist z. B. die Nachfrage nach Großfederzinkeneggen, um Unkräuter und Ausfallgetreide schlagkräftig bekämpfen zu können. Die meisten Hersteller arbeiten überdies intensiv an Grubbern, die hinsichtlich der Unkrautbekämpfung optimiert sind, z. B. mit neuartigen Scharformen, einer exakteren Tiefenführung oder abnehmbaren Walzen. Weitere innovative Konzepte für ein „mechanisches Glyphosat“ sind z. B. der „Harrow Scratcher“ von Wallner, die Kreiselrotoren der ungarischen Firma Busa oder die Samurai-Zinken für die Moreni Kreiseleggen.

Es greift jedoch zu kurz, beim Thema Glyphosatersatz allein auf neue Maschinen zu setzen. Mindestens genauso wichtig für eine nachhaltige Landwirtschaft sind ackerbauliche Maßnahmen wie erweiterte Fruchtfolgen oder ein intensiver Zwischenfruchtanbau. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Herbizidresistenzen, die den gesamten Ackerbau zukünftig in Frage stellen könnten.

Ralf Emminger